

Studien"finanzierung"

Beitrag von „Yummi“ vom 16. Juli 2018 19:41

[Zitat von lamaison2](#)

Man spart beim Nichtausziehen der Kinder nur das Geld für das Studenten(WG)zimmer. Man hat eigentlich auch nur etwas davon, wenn man Wohneigentum besitzt, denn die Eltern könnten sich z.B. eine kleinere Wohnung mieten, wenn die Kinder ausgezogen sind.

Ausgaben für Essen, Kleidung, Studiermaterial, Semesterkosten, Monatsticket und was sonst so anfällt, dürften gleich bleiben.

Klar kann man das machen. Das wäre rational sogar eine sinnvolle Entscheidung. Nur handeln Menschen häufig irrational, weil sie aus ihren Lebensmustern nicht ausbrechen.

Also wenn das Kind schon daheim wohnt und isst, wer dann noch nicht einmal das Monatsticket, Semestergebühren (in D ein Witz) und Studiermaterial selber finanziert, der sollte sich nach seiner Anspruchshaltung fragen lassen.